

Anzeigen-Teil

Fertige Bücher

Goethe- Postkarten

Bilder aus dem Goethe-Nationalmuseum zu Weimar —
Goethes Faust-Postkarten
Goethes Haus in Weimar
Gartenhaus und verschiedenes
einfarbig und mehrfarbig.
Geeignet als Werbematerial zur
Fensterdekoration.



Fischer & Wittig, Leipzig C 1.

Rudolphs Varia
—ausgestellt—
Bringen täglich
bares Geld

Wie erlange ich
**Gedächtnis-
kraft?**

Ein Lehr- und Handbuch
von Hanns Martin Elster.
3. Auflage, 26.—35. Tausend.
173 Seiten. Preis RM 1.50



**Rudolph'sche
Verlagsbuchhandlung
Dresden-A.16**

Ausl. Kommissionshaus

Ein tendenzfreies Kunstwerk:

HANNS GOBSCH

WAHN- EUROPA 1934

Die Presse aller Richtungen ist
des Lobes voll. Beifall von Rechts
bis Links — beispiellos bei einem
politischen Roman so heiklen
Inhalts.

Deutsch: 6.—10. Tausend

Leinen 4.80 RM ord.

Fackelreiter-Verlag

Berlin W 15

Molfs, Ch. G.:

Spreekt U Hollandsch?

Spreken Sie Holländisch?

Ein Hilfsbuch z. schnellen Erlernung
dieser Sprache für Verkehr, Korre-
spondenz und Reise.

8°. 138 S. holzfr. Hwbd. RM 2.—

E. Bartels, Pln.-Weißensee.

Jeder Buchhändler sei
Mitarbeiter an der

**„Deutschen
Nationalbibliographie“**

durch Überfendung oder
Mitteilung noch nicht
verzeichneter Schriften

Soeben erscheint:

WERNER v. KIECKEBUSCH

Geschichte des kurhessischen Geschlechtes HENSCHEL

Lexikon-Format. 659 Seiten mit 150 Bildern, 31 Lichtdrucktafeln nebst einem farbigen Wappenschild, sowie 11 Stammtafeln, 18 Nachfahrentafeln, 19 Ahnentafeln und 5 statistischen Tafeln. — Broschiert RM 40.—, Leinen gebunden RM 50.—

Dem schon durch andere genealogische Arbeiten bekannten Verfasser gelang es in fast elfjähriger mühevoller Forschungsarbeit, die Geschichte der kurhessischen Familie Henschel bis zum Jahre 1500 lückenlos zurückzuführen und ihre Herkunft aus Breslau nachzuweisen. Auf breiter kulturhistorischer Grundlage aufbauend weist der Verfasser den Werdegang eines Geschlechtes nach, das heute mit an führender Stelle in der deutschen Industrie steht und dessen Angehörige Begründer und Leiter der größten Lokomotivenfabrik Europas sind. Es dürfte nicht viel Familien geben, die eine derartige berufliche Stetigkeit und Geschlossenheit nachweisen können wie die Henschels, bei denen sich im Laufe von rund 320 Jahren innerhalb der letzten zehn Generationen immer wieder derselbe Beruf von Vater auf Sohn übertrug. Außer der eigentlichen Geschichte der Familie dürften die Ahnentafeln von sechzehn in die Familie hereingeheirateten Frauen das größte Interesse in Anspruch nehmen. Wie erschöpfend gerade dieses Gebiet behandelt wird, zeigen besonders die Ahnentafeln v. Scheffer und v. Gontard — gelang es doch dem Verfasser, diese beiden Tafeln bis zur 41. bzw. 38. Generation zurückzuführen. Großes Interesse beansprucht ferner der Nachweis der Ahnengemeinschaft mit großen Deutschen, von denen hier nur die Namen eines Melancthon, Goethe und Klopstock genannt sein sollen. Das Namensverzeichnis führt über 4300 Personen- und Geschlechtnamen an, so daß sich hier jedem Ahnen- und Familienforscher ein einzigartiges Quellenwerk erschließt. Aber nicht nur in Fachkreisen wird das Werk die wohlverdiente Beachtung finden. Jeden Historiker werden die bisher unveröffentlichten Briefe von Molike, Rauch, Bettina v. Arnim u. a. interessieren, während der Kulturhistoriker ausführliche Beschreibungen der alten Gießerei-Zunftgebräuche in Mainz und Gießen, der Biologe und Soziologe tiefgehend angelegte Statistiken antrifft. Drucktechnisch stellt der Band ein Meisterwerk dar.

Der bekannte Historiker und Geneologe, Universitätsprofessor Diese Familiengeschichte ist ein unentbehrlicher Beitrag zunächst zur Geschichte der Glockengießerei — hat die Familie doch im Laufe von acht Generationen rund 400 Glocken gegossen! Dann aber auch zur Geschichte der deutschen Großindustrie im 19. Jahrhundert; gipfelt doch die Familie in Oskar Henschel, dem Begründer der größten Lokomotivenfabrik Deutschlands, ja Europas, in Kassel und dessen Nachkommen. Mit der größten Sorgfalt hat der Verfasser die urkundlichen Belege gesammelt — allein 225 Kirchenbucheintragungen vor 1800 werden gebracht — und verwertet, so daß die Ursprünge und Wanderungen der Familie in ihren verschiedenen Zweigen restlos geklärt sind. (Breslau-Mainz-

Dr. Wilhelm Schüssler-Rostock schreibt über das Werk u. a.: Gießen-Braunschweig-Kassel.) / Das Werk besteht aus zwei Teilen. Während im ersten die eigentliche Geschichte der Familie gegeben wird, nebst statistischen Betrachtungen, folgen im zweiten Teil genealogische Untersuchungen, wie Stammtafeln, Nachfahrentafeln, Ahnentafeln Henschelscher Frauen, „royal descents“ usw., die von allgemeinem großem Interesse sein dürften. Sodann folgt ein Verzeichnis aller von Henschels gegossenen Glocken und die urkundlichen Belege. Das Namensverzeichnis enthält rund 4300 Namen! Besonders sei noch der reiche und interessante Bildschmuck erwähnt, u. a. die erste Henschel-Lokomotive und das erste deutsche Dampfschiff.

Ich bitte das Werk allen einschlägigen Bibliotheken sowie Großindustriellen und Historikern zur Ansicht vorzulegen und zu diesem Zweck event. kommissionsweise zu verlangen. (Siehe Bestellzettel.) Ausführliche Rundschreiben stehen zur Verfügung. (Z)

ERNST HÜHN VERLAG / KASSEL